

10:00 Treffen auf dem BAM Testgelände
Technische Sicherheit (BAM TTS)

10:15 Gruppe 1 Praktische Prüfung

10:15 Gruppe 2 Theoretische Prüfung

12:00 Pause

13:15 Gruppe 1 Theoretische Prüfung

13:15 Gruppe 2 Praktische Prüfung

15:00 Pause/Beurteilung

15:50 Ergebnisse

16:30 Ende der Veranstaltung

(Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten)

Hinweise für Teilnehmer

Der Lehrgang findet vom 16. bis 18.05.2022 bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung statt.
Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 11.04.2022 an:

GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Geschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 7564-436/360, Fax: 069 7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Internet: www.gfkorr.de

Teilnehmergebühren*

Teilnehmergebühren betragen 1.750,00 €

Die Teilnehmergebühren beinhalten:
B3-Merkblatt und Schulungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke.

* Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei
gemäß § 4 Nr. 22 UStG. (Teilnehmergebühr enthält ggf. Business Package, dessen USt. ausgewiesen wird).

Nach der Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierung

Stornierungen sind für angemeldete Teilnehmer bis zum 15.04.2022 kostenfrei. Nach diesem Termin werden 80 % der Teilnehmergebühren in Rechnung gestellt. Bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme ist die volle Teilnehmergebühr zu entrichten. Ein Ersatz des Teilnehmers ist jederzeit möglich.

Veranstaltungsort:

BAM Testgelände
Technische Sicherheit

Gern stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.

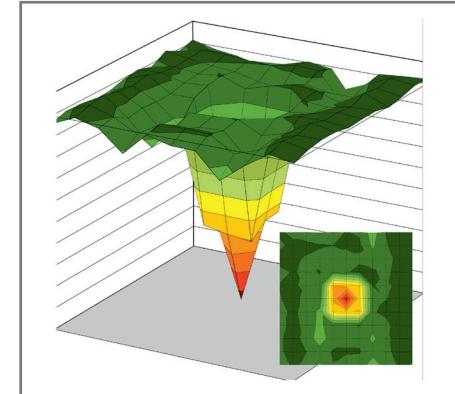


DGZFP
AUSBILDUNG UND
TRAINING GmbH



Veranstalter: GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Gastgeber: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
In Zusammenarbeit mit:
Centrum Baustoffe und Materialprüfung, TU München
Institut für Baustoffforschung (ibac), RWTH Aachen
DGZFP Ausbildung und Training GmbH

Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises zur Durchführung von Potentialfeldmessungen



Durch das alkalische Milieu des Porenwassers im Beton ist der Stahl normalerweise dauerhaft vor Korrosion geschützt.

Unter ungünstigen Umgebungsbedingungen (Chlorideintrag, Carbonatisierung) kann die passive Deckschicht auf der Stahloberfläche zerstört werden. Der Korrosionsprozess ist initiiert. Die entstehenden Korrosionsprodukte werden zunächst vom Porengefüge des Betons aufgenommen, ohne dass es zu sichtbaren Schäden am Bauwerk führt.

Im fortgeschrittenem Stadium der Korrosion können sich dann Risse und Abplatzungen bilden. Um notwendige Sanierungsmaßnahmen sowohl aus sicherheitstechnischen Gründen als auch aus wirtschaftlichen Erwägungen rechtzeitig einzuleiten, sind frühzeitige und weitestgehend zerstörungsfreie Prüfverfahren zur Ermittlung der aktuellen Korrosionswahrscheinlichkeit der Stahlbewehrung von großer Bedeutung.

Deshalb finden Methoden und Verfahren zur laufenden bzw. regelmäßigen Korrosionsüberwachung von Stahlbetonbauwerken ständig größere Beachtung, sowohl im Bereich Forschung und Entwicklung als auch in der Praxis. Die elektrochemische Potentialfeldmessung ist ein etabliertes und weit verbreitetes Verfahren zur Beurteilung des Korrosionszustandes der Bewehrung in Stahlbetonbauwerken. Mit Hilfe dieses Verfahrens können Bereiche korrodierender Bewehrung zerstörungsfrei lokalisiert werden. In der Regel kommt diese Methode bei der Detektion von chloridinduzierter Korrosion zum Einsatz.

10:00 **Begrüßung & Einführung**
Dr.-Ing. Andreas Burkert, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

Grundlagen

10:15 **Grundlagen der Korrosion**
Dipl.-Ing. Thoralf Müller, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

11:15 **Korrosion von Stahl und Beton**
Dr.-Ing. Christian Helm, ibac – Institut für Bauforschung Aachen, RWTH Aachen University

11:45 Mittagspause

12:45 **Elektrochemische Messungen**
M. Eng. Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

Potentialfeldmessung

13:30 **Das B3-Merkblatt – Übersicht**
M. Eng. Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

14:30 **Einordnung der Potentialfeldmessung in das Konzept der Bauwerksdiagnose**
PD Dr.-Ing. habil. Kai Osterminski, cbm – Centrum Baustoffe und Materialprüfung, Technische Universität München

15:15 **Vorstellung der Messgeräte**
M. Eng. Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

15:45 **Erörterung des Messprotokolls**
Dipl.-Ing. (FH) Jens Lehmann, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

16:15 **Mögliche Fehlerquellen bei Messungen in der Praxis**
M. Eng. Gino Ebell, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

17:00 Ende

09:00 **Treffen auf dem BAM Testgelände**
Technische Sicherheit (BAM TTS)

Messparkour Gruppe 1 und 2

09:15 Begehung des Messparkours und Vorführung einer Potentialfeldmessung

09:45 **Einweisung in die praktische Messung von**
- Potentialen
- Durchgangswiderstand der Messleitung
- Elektrolytwiderständen

Messparkour

10:30 **Gruppe 1 Potentialfeldmessung**

10:30 **Gruppe 2 Elektrolytwiderstandsmessung**

12:30 Mittagspause

13:15 **Gruppe 1 Elektrolytwiderstandsmessung**

13:15 **Gruppe 2 Potentialfeldmessung**

15:00 **Gemeinsame Auswertung der Messergebnisse**

16:30 Ende der Schulung

16:45 Gemeinsames Grillevent

18:45 Ende